



PRESSEMITTEILUNG

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Wissenschaftskommunikation
Dr. Eva Maria Wellnitz
Telefon: +49 621 383-1159 (-3184)
Telefax: +49 621 383-2195
eva.wellnitz@medma.uni-heidelberg.de

23. November 2012

89 / 2012

Mehr als preisverdächtig

Arbeiten im Rahmen der Promotion an der Abteilung für Neuroradiologie der UMM ausgezeichnet

Zwei junge Wissenschaftler der Abteilung für Neuroradiologie an der Universitätsmedizin Mannheim (UMM) sind im Rahmen der 47. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neuroradiologie (DGNR) in Köln (11. bis 13. Oktober 2012) für ihre wissenschaftlichen Arbeiten ausgezeichnet worden.

Giovanna Figueiredo erhielt den mit 1.500 Euro dotierten Marc-Dünzl-Preis der Deutschen Gesellschaft für Neuroradiologie für Ihre im *American Journal of Neuroradiology* publizierte Arbeit zur Darstellung der Blutgefäße im Gehirn der Maus mittels unterschiedlicher Bildgebungsverfahren: der CT-Angiographie und der digitalen Subtraktionsangiographie. Die prämierte Arbeit liefert eine wichtige Grundlage für die Erforschung und Behandlung von Erkrankungen der Hirngefäße. Giovanna Figueiredo, die auch ihre Doktorarbeit zu diesem Thema verfasst hat, ist Assistenzärztin in der Abteilung für Neuroradiologie.

Fatih Seker ist für seine experimentelle Arbeit zur „Dosis-Wirkungsbeziehung der lokalen Nimodipingabe bei zerebralen Vasospasmen“ mit dem Preis des Vereins für Hirn-Aneurysma-Erkrankte e.V. „Der Lebenszweig“ geehrt worden. Der Preis ist mit 400 Euro dotiert. In der Arbeit untersucht Seker, inwieweit eine

Foto



Die beiden Preisträger Giovanna Figueiredo und Fatih Seker vor dem Mikro-CT

Publikationen

G. Figueiredo, H. Boll, M. Kramer, C. Groden, M.A. Brockmann.

In Vivo X-Ray Digital Subtraction and CT Angiography of the Murine Cerebrovasculature Using an Intra-Arterial Route of Contrast Injection.

***American Journal of Neuroradiology* 2012, 33:1702-9**

F. Seker, J. Hesser, E. Neumaier-Probst, C. Groden, M.A. Brockmann, R. Schubert, C. Brockmann.

Dose-response relationship of locally applied nimodipine in an ex vivo model of cerebral vasospasm.

***Neuroradiology* 2012
DOI 10.1007/s00234-012-1079-8**

Universitätsmedizin Mannheim
Medizinische Fakultät Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim
www.ma.uni-heidelberg.de

lokale Applikation des Calcium-Kanal-Antagonisten Nimodipin die verengten, spastischen Hirngefäße nach einer Subarachnoidalblutung - einer Form des Schlaganfalls - entspannen kann. Die Daten bilden die Grundlage für die weiteren laufenden Arbeiten mit dem Ziel, die Medikamentendosis zu optimieren.

Seker ist Medizinstudent im Praktischen Jahr an der Medizinischen Fakultät Mannheim. Auch er hat die ausgezeichnete Arbeit, die er in der Fachzeitschrift *Neuroradiology* publizieren konnte, im Rahmen seiner Promotion durchgeführt. Die Arbeit ist ein Kooperationsprojekt der Neuroradiologie, der Kardiovaskulären Physiologie sowie der Experimentellen Strahlentherapie an der UMM.